Presseinformation

16. Mai 2006

Ausstellung in der „Alten Schmiede“ in Schönberg am Kamp

Heribert Mader zeigt Städtebilder

In der „Alten Schmiede“, dem Besucherzentrum des Naturparks Kamptal-Schönberg, in Schönberg am Kamp (Bezirk Krems) wird am Freitag, 19. Mai, um 19 Uhr eine Ausstellung von Heribert Mader mit Städtebildern aus Wien, Venedig, New York und Paris (Aquarelle und Ölbilder) eröffnet. Die Ausstellung ist bis 18. Juni von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Heribert Mader, 1937 in Steyr geboren, ein Schüler von Albert Paris Gütersloh und Herbert Boeckl, wurde nicht nur von Walter Koschatzky zu den besten Aquarellisten der Gegenwart gezählt. Für Mader ist das Aquarell schon lange die adäquate Ausdrucksform für die im Dunst verschwimmenden Veduten. Das Urbane, die Stadt, ist seit dreißig Jahren ein vorrangiges Thema seiner künstlerischen Arbeit. Dabei wird in erster Linie das Licht thematisiert. Bemerkenswert ist, dass auch in den Ölbildern die gleiche atmosphärische Wirkung erzielt wird. Maders Bildsprache ist suggestiv: Die Welt vager Gegenständlichkeiten beschwört phantomartige Gebilde als Motive einer Stadt.

Weitere Informationen: „Alte Schmiede“, 3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 36, Telefon 02733/76476, e-mail alteschmiede@schoenberg.gv.at, www.schoenberg.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at